

PATHOS UND IRONIE:  
KARL HEINZ BOHRER ZUM 80. GEBURSTAG

3. Forschungstreffen Suhrkamp / Insel

20. September 2012, Deutsches Literaturarchiv Marbach

Als Literaturwissenschaftler und als langjähriger Herausgeber des Merkur, als Literaturredakteur und Auslandskorrespondent der FAZ hat Karl Heinz Bohrer das intellektuelle Feld der Bundesrepublik maßgeblich beeinflusst und sich mit seinen provokanten Essays immer wieder in die kulturellen und politischen Debatten eingemischt. Anliegen des Kolloquiums ist es, die zentralen Thesen des streitbaren Wissenschaftlers, Publizisten und Kritikers zur Ästhetik und Politik der europäischen Moderne aufzugreifen und gegenwartsbezogen und kritisch zu beleuchten.

PROGRAMM

14.00 Uhr Ulrich Raulff, Marbach  
*Begrüßung*

Moderation: Alexandra Kemmerer, Berlin

14.10 Uhr Jürgen Paul Schwindt, Heidelberg  
*Apodeixis und Epiphanie. Karl Heinz Bohrer und die Verfassung der Literatur*

14.50 Uhr Niels Werber, Siegen  
*Formkrise und Kulturkritik*

15.45 Uhr *Kaffeepause*

Moderation: Stephan Schlak, Berlin

16.15 Uhr Lothar Müller, München  
*Augenblicksemphase. Bohrers Interesse an der Romantik*

16.50 Uhr Paul Nolte, Berlin  
*Abklärungen eines Anti-Intellektuellen. Karl Heinz Bohrer in der politischen Kulturgeschichte der Bundesrepublik*

18.00 Uhr *Das Kaleidoskop des Augenblicks. Surrealismus und 1968*  
Karl Heinz Bohrer im Gespräch mit Jan Bürger und Stephan Schlak

18.45 Uhr *Empfang und Snacks*

20.00 Uhr Jan Philipp Reemtsma, Hamburg  
*Wie redet man über Literatur?*

Unterstützt von Michael Klett.

**Kontakt**

Dr. Marcel Lepper – Leiter des Forschungsreferats – Leiter der Arbeitsstelle Geschichte der Germanistik, Deutsches Literaturarchiv Marbach – E-Mail: [lepper@dla-marbach.de](mailto:lepper@dla-marbach.de)

Sekretariat: Birgit Wollgarten – Tel.: 07144 - 848 - 175 – Fax.: 07144 - 848 - 191 – E-Mail: [wollg@dla-marbach.de](mailto:wollg@dla-marbach.de)